

2021 / 22

tipBerlin

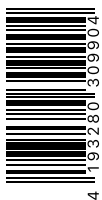


Wir ziehen raus!

Ein Handbuch für Berliner:innen auf Stadtflucht

**NEUES
ZUHAUSE**
Tipps & Geschichten
rund um die
Suche

2021 / 22
9,90 Euro



HOME-STORIES

Ex-Berliner:innen zeigen
ihr Zuhause im Umland und
teilen ihre Erfahrungen

Projekt Landlust

Alles rund ums Mieten,
Kaufen, Bauen und
Leben in Brandenburg

WIR SIND VIELE

Wohnen und Arbeiten in der
Gemeinschaft ist Trend:
das Netzwerk Zukunftsorte



Boltenhof, next generation: Jan-Uwe und Andrea Riest mit ihren Kindern

Hof auf Probe



Herrschaftliches Landidyll mit tierischen Mitbewohnern: das Gut Boltenhof

Fotos: Gut Boltenhof(2); Lena Heiss



Auf dem **Gut Boltenhof** kann man seit 2015 Bauernhof-Ferien verbringen. Die Pandemie aber weckte bei vielen den Wunsch, dauerhaft am Gutshofleben teilzuhaben. Eine Lücke im System des Ordnungsamtes machte es möglich

Auf der Suche nach einer Möglichkeit Trecker zu fahren, fand ein promovierter Landwirt 1996 das verlassene Gut in Boltenhof in einer Zeitungsanzeige. Nur eine Woche später entschlossen sich Jan Riest und seine Frau dorthin zu ziehen und dem verfallenen Gutshof mit 140 Hektar Land wieder Leben einzuhauchen. Mit der Idee, eines Tages Urlaub auf dem Bauernhof anzubieten, renovierten sie Stück für Stück jedes Jahr ein bis zwei Wohnungen.

Beim Besuch im April befinden sich rund vierzig Berliner:innen auf dem Gut Boltenhof. Sie alle suchten hier in den letzten Jahren den Bezug zur Natur, Ruhe und einen Ort für Freizeit und die Familie. Durch die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 haben sich die Bedürfnisse vieler Städter:innen grundlegend verändert. Während die meisten die Stadt bisher nur für einen Urlaub in der Natur verließen, oder mit dem Gedanken spielten „irgendwann mal“ rauszuziehen, hat die Sehnsucht nach Freiheit und Natur im vergangenen Jahr deutlich zugenommen. Das Gut in Boltenhof hat sich dadurch für einige

TEXT: LENA HEISS
 während die meisten die Stadt bisher nur für einen Urlaub in der Natur verließen, oder mit dem Gedanken spielten „irgendwann mal“ rauszuziehen, hat die Sehnsucht nach Freiheit und Natur im vergangenen Jahr deutlich zugenommen. Das Gut in Boltenhof hat sich dadurch für einige



Orientierungshilfe und Arbeitsplätze (u.) für Besucher und Dauergäste



zum Zufluchtsort entwickelt, auf dem das Landleben für eine längere Zeit ausprobiert werden kann. Die Verbannung ins Home-Office vereinfachte die Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern und den Lebensmittelpunkt auf das Gut zu verlegen. Daraus entstand eine kleine Hofgemeinschaft. In einer Whatsapp-Gruppe werden tagesaktuelle Geschehnisse und Fragen geklärt, eine Bewohnerin bietet Yoga-Klassen an, da ihr Studio in Berlin geschlossen bleibt, eine Andere übernahm im vergangenen Jahr kurzerhand die Kinderbetreuung. Einige Gäste sind seit dem Beginn der Pandemie hier, manche überlegen bereits, sich langfristig auf dem Hof oder in der Umgebung niederzulassen.

Auch das Ehepaar Riest wohnt noch immer auf dem Hof, allerdings haben der Sohn Jan-Uwe und seine Ehefrau Andrea das Gut übernommen. Seit 2015 arbeiten sie an ihrer Vision, einen lebens- und liebenswerten Ort zu schaffen, der wirtschaftlich und sozial nachhaltig ist. „Wir wünschen uns ein gutes Gutshof-Lebensgefühl“, erklärt Andrea. Die einzelnen Wörter Gut, Hof, Leben und Gefühl repräsentieren die Vielfältigkeit des Hofes und jede:r kann die Begriffe für sich selbst zusammensetzen und mit dem Ort in Verbindung bringen.

Diese Vielfalt zeigt sich auch in den unterschiedlichen Angeboten, die Besucher:innen hier finden.

Auf den Grundrissen der ehemaligen Arbeiterwohnungen entstanden bis heute zehn Ferienwohnungen mit insgesamt 45 Betten. Im ersten Stock des alten, charmanten Gutshauses bietet das Landhotel nochmal neun Doppelzimmer. Dazu finden alle Bewohner:innen, ob kurz- oder langfristig, auf dem Gut lokale Kulinarik, wechselnde Kulturveranstaltungen, Arbeitsplätze, sowie Kinder- und Sportangebote. Für Andrea und Jan-Uwe ist die Idee prägend, das Kreislaufsystem eines Dorfes wieder entstehen zu lassen: „In ein Dorf kann eigentlich jeder kommen, ob als Durchreisender, Lieferant, oder Besucher. Die meisten werden weiterziehen und einige werden verweilen“, sagt Andrea.

Die Corona-Pandemie als Antrieb dieser Idee – so hatten es sich die beiden sicher nicht vorgestellt. Trotzdem versuchten sie das Beste draus zu machen und den Boltenhof als Zweitwohnsitz anzubieten. „Das war eine kleine Lücke im System, die wir für uns genutzt haben. Das Ordnungsamt hat unser Konzept einer geschlossenen Hofgemeinschaft akzeptiert und uns vor einem Jahr eine Duldung ausgestellt“, erzählt die Gutsherrin. Mit dem Bescheid in der Hand, wurde kurzerhand das Hotel geschlossen und

zum Co-Working Space umgenutzt, der Hofladen für den alltäglichen Gebrauch angepasst. „Für uns, aber auch für viele Gäste, wurde das Gut zu einem sicheren Ort, an dem alle weiter arbeiten können, während die Kinder zusammen auf dem Gut spielen und betreut werden“, sagt Jan-Uwe.

Für das Ehepaar war das eine erste Probe, ein gemeinschaftliches Gutsleben zu testen. Für viele Städter:innen wiederum die Möglichkeit, sich im Leben auf dem Land zu versuchen. Die eigenen Grundbedürfnisse wurden hinterfragt, Kompetenzen innerhalb der Hofgemeinschaft aufgeteilt und das Leben auf und mit dem Land in einer geschlossenen Gruppe erprobt.

Für Andrea und Jan-Uwe ist klar, die Synergien und das Engagement, das hier im letzten Jahr zutage getreten ist, hat Potenzial für mehr. Ihrer Vorstellung vom „guten Gutshof-Lebensgefühl“ sind sie so nah gekommen wie noch nie.

Wer sich selbst vom Gutshofs-Lebensgefühl überzeugen will, findet Angebote auf www.gutboltenhof.de. Boltenhof liegt zwischen Blumenow und Bredereiche, gut 80 Kilometer nördlich von Berlin

Lieber Bahn statt Autobahn!

Mit dem VBB-Firmenticket günstig pendeln – auch bei teilweisem Home-Office das attraktive Ticketangebot.

Die fünf Schritte zum VBB-Firmenticket



Mitarbeiterbindung auf dem Arbeitsweg

Zum Jahresbeginn 2019 wurde der Arbeitgeberzuschuss für Fahrtkosten des Arbeitnehmers gesetzlich neu geregelt. Der VBB bietet deshalb ein VBB-Firmenticket mit Arbeitgeberzuschuss an, das genau diese steuerliche Regelung berücksichtigt.

Das bietet große Vorteile für Arbeitgeber und Arbeitnehmer: Jeder Euro, den die Arbeitgeber in die Hand nehmen und sich am Firmenticket beteiligen, senkt den Ticketpreis für die Arbeitnehmer. Zusätzlich enthält das VBB-Firmenticket einen Rabatt des ÖPNV. Durch diese Kombination wird das Fahren mit Bahn und Bus deutlich günstiger: Auf dem Weg zur Arbeit, aber auch für Fahrten in der Freizeit.

Mehr Informationen unter vbb.de/firmenticket